

**Verhandlungsschrift  
über die Sitzung des Gemeinderates**

am **31. März 2008** im Mehrzwecksaal der Volksschule Lannach.

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Die Einladung erfolgte am 20.03.2008 durch Kurrende.

Der Nachweis über die ordnungsgemäße Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist in der Anlage beigegeben:

**Anwesend waren:**

Bürgermeister: Josef Niggas  
1. Vizebürgermeister: Robert Sauer  
2. Vizebürgermeister: Ronald Statthaler  
Gemeindekassier (Finanzreferent): Raimund Krenn  
weiteres Vorstandsmitglied: Matthias Pinter

GR Erich Lang	GR Ernst Weiß
GR Christine Hubmann	GR DI Werner Sprung
GR Ing. Gerhard Flecker	GR DI (FH) Franz Stary
GR Michaela Reinisch	GR José Baier
GR Manfred Jaritz	GR Adelheid Schmölzer
GR Franz Rauscher	GR Peter Pommer (ab 19.04 Uhr)
GR Ing. Franz Doppelreiter	GR Anton Steiner
GR DI Vinzenz Saurugger	GR Bernd Hoffmann

**Außerdem waren anwesend:**

AL AR Ing. Daniel Kahr	DI Roland Lesky
Martina Leber	Dr. Peter Buchbauer (zu TOP 9)

**Entschuldigt waren:**

**Nicht entschuldigt waren:**

Der Gemeinderat ist beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

Vorsitzender: Bgm. Josef Niggas

## Tagesordnung:

1.	Eröffnung der Sitzung
2.	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
3.	Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
4.	Genehmigung des Protokolls vom 11.02.2008
5.	Bericht des Bürgermeisters
6.	Fragestunde; Anfragen an den Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeindevorstandes und die Ausschussobmänner
7.	Gewichtsbeschränkung Brunnenweg und Parkweg
8.	Blumenpflege 2008; Werkverträge
9.	Grundstücksübergabe Lannach KEG an Marktgemeinde Lannach
10.	Zustimmung für die Errichtung baulicher Anlagen auf Grst. Nr. 705/1, KG Lannach durch die Lannach KEG
11.	Rechnungsabschluss 2007
12.	Endvermessung Teiplbergstraße; Grundbücherliche Durchführung gem. § 15 Lieg. Teil. Ges.
13.	Bauangelegenheit; Berufung gegen Baubewilligung, GZ: 110/2007 (nicht öffentlich)
14.	Personalangelegenheiten; Gewährung einer Professionistenzulage (nicht öffentlich)
15.	Personalangelegenheiten; Nebenbeschäftigung (nicht öffentlich)
	1. Dringlichkeitsantrag: „Kassaprüfungen am 13.02.2008 und 18.02.2008“
	2. Dringlichkeitsantrag: „Apotheke; Ansuchen um Genehmigung“
	3. Dringlichkeitsantrag: „Ansuchen Errichtung Zugang Cafe Eberle“

### **Pkt. 1) Eröffnung der Sitzung:**

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die 18 anwesenden Gemeinderäte, Amtsleiter AR Ing. Daniel Kahr, DI Roland Lesky und Martina Leber.

### **Pkt. 2) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung:**

An Hand der Einladungskurrende stellt der Bürgermeister fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und zeitgerecht erfolgte.

**Pkt. 3) Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit:**

Es sind nun 20 Gemeinderäte anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben. (2. Vizebgm. Statthaler und GR Ing. Doppelreiter betreten während dieses Tagesordnungspunktes den Raum.)

**Pkt. 4) Genehmigung des Protokolls vom 11.02.2008:**

Da zu diesem Protokoll keine Einwände vorgebracht werden, stellt der Bürgermeister den Antrag, das Protokoll vom 11.02.2008 in der vorliegenden Form zu genehmigen.



***Abstimmung: GR Pinter und 2. Vizebgm. Statthaler enthalten sich der Stimme, da sie bei dieser Sitzung nicht anwesend waren. Auch GR Rauscher enthält sich der Stimme. Die übrigen 17 Gemeinderäte stimmen dafür. Demnach gilt der Antrag als angenommen. (GR Pommer war bei der Abstimmung nicht anwesend)***

Anschließend wird das Protokoll vom 11.02.2008 unterschrieben.

GR Pommer und Dr. Peter Buchbauer sind ab 19.04 Uhr anwesend.

**Pkt. 5) Bericht des Bürgermeisters:**

- Zum Thema Vandalismus im Freizeitpark Lannach berichtet der Bürgermeister, dass einige Jugendliche ausgeforscht werden konnten und es ein kurzes Gespräch bezüglich der Schadenswiedergutmachung gegeben hat. Mit den Reparaturarbeiten wird demnächst begonnen um den Freizeitpark wieder aufsperrern zu können. Die Namen der Täter können im Anschluß an die Sitzung unter Ausschluss der Öffentlichkeit hinterfragt werden. GR Ing. Doppelreiter fragt an, ob auch der Standfuß bei der Halfpipe beschädigt wurde. GR Schmölzer möchte wissen, wie zukünftig im Freizeitpark vorgegangen wird. Bgm. Niggas berichtet, dass eine Überwachungskamera installiert wird. Ebenso wird ein Stromanschluss, Wasseranschluss und ein Kanalanschluss getätigt und ein Mietcontainer aufgestellt. Ab 22 Uhr wird die Beleuchtung abgeschaltet und es gilt ein Betretungsverbot.
- Betreffend der Betriebskostenermittlung für die Wohnungen in der Schwarzwiesenstraße 5-7 gibt es ebenfalls ein Ergebnis, welches der Bürgermeister verliest.
- Bezüglich der Anregung für eine 30 km/h Beschränkung im Bereich „Gasthaus Niggas“ informiert der Bürgermeister, dass vom zuständigen Referenten der BH, Herrn Dr. Pollak, eine Stellungnahme abgegeben wurde, dass dies leider nicht möglich ist. Ebenso wird auch die Fußgängerüberquerung im Bereich „Billa“ als nicht verordnungsfähig befunden.
- Das Thema „Nachttaxi“ wird auf der Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung sein.
- Der Bürgermeister informiert, dass der Verwaltungskostenbeitrag für die Musikschule Lannach-Dobl für die momentan 15 auswärtigen Musikschüler wie folgt entrichtet wird: Die Gemeinden Georgsberg und Staintal bezahlen den Verwaltungskostenbeitrag für 4 Schüler, die restlichen 11 Schüler bezahlen diesen Betrag selbst. Bgm. Niggas berichtet weiters, dass insgesamt per 12.02.2008 154 Schüler die Musikschule Lannach-Dobl besuchen (140 Musikschüler und 14 Schüler für die musikalische Früherziehung). Diese Anzahl setzt sich aus 77 Lannachern und 48 Schülern aus Dobl zusammen (+ 15 auswärtige Schüler).
- Außerdem ersucht der Bürgermeister den Prüfungsausschuss um Prüfung des Rechnungsabschlusses 2007, damit dieser im Gemeinderat beschlossen werden kann.

- GK Krenn beantwortet die Anfrage von GR Steiner aus der letzten Sitzung, ob es wahr ist, dass der ordentliche Haushalt im Voranschlag 2008 erstmalig nur durch Rücklagen ausgeglichen werden konnte. GK Krenn sagt, dass dies auch schon 2007 und 2006 so war, dass der ordentliche Haushalt teilweise aus Rücklagen bedeckt wurde.

### **Pkt. 6) Fragestunde: Anfragen an den Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeindevorstandes und die Ausschussobmänner:**

© GR Schmölder fragt, ob es stimmt, dass die Tafel für die Tonnenbeschränkung am Brunnenweg versetzt und anschließend wieder rückversetzt wurde.

Der Bürgermeister bejaht dies und berichtet, dass dieses Thema heute noch auf der Tagesordnung ist.

© GR Rauscher fragt an, wie viele Einsprüche es zum GAP gab und wann diese behandelt und präsentiert werden.

Der Bürgermeister sagt, dass er nicht genau weiß, wie viele Einsprüche es gab, und die Behandlung dieser in der nächsten Planungsausschusssitzung erfolgen wird.

GR Rauscher ersucht um rasche Behandlung. Der Bürgermeister sagt, dass bis zur nächsten Gemeinderatssitzung ein Ergebnis vorliegen wird.

© GR Steiner erkundigt sich beim Umweltausschussobmann bezüglich der Amtlichen Mitteilung mit dem Thema „Leichtfraktionen“, die für die Bevölkerung sehr verwirrend war. 1. Vizebgm. Sauer sagt, dass der Inhalt vom Dachverband der Steirischen Abfallwirtschaftsverbände war und zwischenzeitlich ohnehin eine neuerliche Amtliche Mitteilung mit einer Zusammenfassung ausgeschickt wurde.

© GR Steiner möchte wissen, wie die Situation im Wasserverband geregelt wird, nachdem beide Mitarbeiter das Dienstverhältnis gekündigt haben. Bgm. Niggas sagt, dass die Stelle ausgeschrieben wurde und nach erfolgter Aufnahme natürlich intensive Einschulungen stattfinden müssen.

© GR Jaritz fragt an, ob es stimmt, dass der Pachtzins für die Gastronomie im entstehenden Gemeindezentrum € 16,- je m<sup>2</sup> betragen wird.

Der Bürgermeister antwortet, dass im KEG-Beirat die genaue Erläuterung für die Errechnung des Pachtzinses erfolgt ist und der Beirat eben diesen Quadratmeterpachtzins beschlossen hat. Die Ausschreibung wird dementsprechend erfolgen.

© GR Jaritz weist darauf hin, dass im Bereich Kaiserberg Holzschlägerungen durchgeführt wurden. Diese wurden anscheinend eingestellt, da es seines Wissens eine Unterschriftenaktion der Anrainer gab und auch ein Schreiben an die Gemeinde gerichtet wurde. [GR Jaritz hinterfragt die Gefährdung bei einer möglichen Hangrutschung.](#)

Daraufhin erläutert der Bürgermeister die Vorgeschichte und stellt zusammenfassend fest, dass auf seine Initiative hin die Schlägerungen eingestellt wurden, aber dass es rechtlich keine Möglichkeiten gibt, dem Grundstückseigentümer solche Arbeiten zu verweigern. [Über eine mögliche Gefahr einer Hangrutschung kann er keine Einschätzung abgeben.](#)

© GR DI Saurugger fragt beim Umweltausschussobmann an, ob beim Waldlehrpfad die fehlenden Tafeln ergänzt werden und der gesamte Pfad hergerichtet wird.

Der Bürgermeister antwortet auf diese Frage, dass vorige Woche eine Begehung mit Herrn Gamper durchgeführt wurde und gemeinsam mit dem Fuhrpark der Waldlehrpfad wieder in Schuß gebracht wird.

© GR DI Saurugger fragt den Sozialausschussobmann, wann er bereit ist, den versprochenen Tagesordnungspunkt aus der Budgetsitzung in einer Sitzung zu behandeln.

GR Hoffmann erklärt, dass dies natürlich noch erfolgen wird.

© GR Rauscher fragt an, ob das Fahrzeug der FF Blumegg/Teipl nun zum Verkauf angeboten wird und wann und wo die Angebote dafür abgegeben werden können.

Daraufhin sagt der Bürgermeister, dass das Fahrzeug derzeit im Wirtschaftshof steht und über die weitere Vorgehensweise im Vorstand gesprochen werden soll. Wahrscheinlich wird das

Fahrzeug zum Verkauf angeboten, im verschlossenen Kuvert können Anbote abgegeben werden und der Bestbieter erwirbt so das Fahrzeug.

© GR Ing. Doppelreiter spricht die Apothekenproblematik an. Der Bürgermeister erklärt, dass das Thema „Apotheke“ noch in einem Dringlichkeitsantrag abgehandelt werden wird.


© 2. Vizebgm. Statthaler fragt an, ob es von der BH oder von der Polizei ein Schriftstück in der Gemeinde gibt, welches die Problematik mit Jugendlichen bei Veranstaltungen in der Steinhalle betrifft.

Der Bürgermeister weiß von gewissen Problemen, jedoch ist ihm kein Schriftstück bekannt.


© 2. Vizebgm. Statthaler fragt nach, ob es ein Schreiben von einer Brauerei gibt, die angeboten hat, für das neue Gemeindezentrum den Bierliefervertrag zu übernehmen.

Bgm. Niggas berichtet, dass es ein Schriftstück von der Brauunion gibt, die sich über einen Bierliefervertrag freuen würde. Ein solcher obliegt jedoch dem zukünftigen Pächter.

Der Bürgermeister stellt gem. § 54 (3) Stmk. GO den 1. Dringlichkeitsantrag „Kassaprüfungen vom 13.02.2008 und 18.02.2008“ auf die Tagesordnung zu nehmen.

 **Abstimmung: Bei der Abstimmung stimmen 21 Gemeinderäte dafür. Somit ist dieser Punkt auf der Tagesordnung.**

Nachfolgend wird der 2. Dringlichkeitsantrag gem. § 54 (3) Stmk. GO gestellt. Der Tagesordnungspunkt „Apotheke; Ansuchen um Genehmigung“ soll aufgenommen werden.

 **Abstimmung: Bei der Abstimmung stimmen 21 Gemeinderäte dafür. Somit ist dieser Punkt auf der Tagesordnung.**

Der Bürgermeister stellt den 3. Dringlichkeitsantrag gem. § 54 (3) Stmk. GO: „Ansuchen Errichtung Zugang Cafe Eberle“ auf die Tagesordnung zu nehmen.

 **Abstimmung: Bei der Abstimmung stimmen 21 Gemeinderäte dafür. Somit ist dieser Punkt auf der Tagesordnung.**

Hernach nimmt der Bürgermeister den Tagesordnungspunkt 11) „Rechnungsabschluss 2007“ von der Tagesordnung, da der Prüfungsausschuss den Rechnungsabschluss 2007 noch nicht geprüft hat.

### **Pkt. 9) Grundstücksübergangung Lannach KEG an Marktgemeinde Lannach:**

Der Bürgermeister berichtet, dass dieser Punkt in der KEG-Beiratssitzung behandelt wurde und ersucht den Bauamtsleiter um die nähere Erläuterung.

DI Lesky zeigt den Teilungsentwurf des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen, Dipl.-Ing. Peter Kahlen, GZ 3480-08 für das gegenständliche Grundstück anhand einer Folie.

Vorgesehen ist, die Grundstücke der gegenständlichen Liegenschaften zu vereinigen sodass künftig ein Grundstück mit der Grundstücksnummer 707/2 gebildet wird. Von diesem künftigen Grundstück soll eine Teilfläche von 58<sup>2</sup> zum Grundstück 705/1 zugefügt werden.

Das Grundstück 705/1 ist im Besitz der Marktgemeinde Lannach.


Der Grund für diese notwendige Maßnahme ist, dass baurechtlich die künftige Grundgrenze zwischen dem im Besitz der Marktgemeinde Lannach KEG befindlichen Grundstück 707/2 und

dem sich im Besitz der Marktgemeinde Lannach befindlichen Grundstück 705/1, direkt an der Aussenwand des künftigen Gemeindeverwaltungsgebäudes zu liegen kommen muß.

Hernach erklärt Herr Dr. Buchbauer die bisherige und weitere Vorgehensweise für die Kaufabwicklung zwischen der Marktgemeinde Lannach KEG und der Marktgemeinde Lannach und veranschaulicht anhand einer Präsentation den Inhalt des Kaufvertragsentwurfes. Der Kaufpreis ist der dreifache Einheitswertsatz, der aus den Errechnungen einen voraussichtlichen Kaufpreis von € 3.033,-- für die 58 m<sup>2</sup> große Fläche ergibt.

GR Steiner spricht die 3,5%ige Vergebühnung an und stellt fest, dass diese bei einem der letzten Verträge höher war. Dr. Buchbauer bejaht dies und sagt, dass der Betrag natürlich rückerstattet werden wird.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass der Gemeinderat die Zustimmung erteilen soll, dass die Lannach KEG das Grundstück im Ausmaß von 58 m<sup>2</sup> an die Gemeinde verkauft und die Marktgemeinde Lannach unter den Bedingungen des vorliegenden Kaufvertragsentwurfes im Gegenzug die gegenständliche Grundfläche kauft.


 ***Abstimmung: Bei der Abstimmung stimmen 11 Gemeinderäte der ÖVP Fraktion, GR Steiner und GR DI Sprung dafür. Die Gemeinderäte Rauscher, Pinter, DI Saurugger und Pommer von der OBL Fraktion sowie GR Ing. Doppelreiter, 2. Vizebgm. Statthaler, Schmölzer und Jaritz enthalten sich der Stimme. Somit ist der Antrag angenommen.***

2. Vizebgm. Statthaler fragt, ob es nicht möglich ist, dass die Lannach KEG die Nebengebühren übernimmt. Dr. Buchbauer sagt, dass es grundsätzlich möglich ist, jedoch meist die Käuferin die Kosten zu tragen hat.

#### **Pkt. 10) Zustimmung für die Errichtung baulicher Anlagen auf Grst. Nr. 705/1, KG Lannach durch die Lannach KEG:**

DI Lesky erläutert anhand von Folien dass auf dem künftigen Grundstück 705/1 diverse bauliche Anlagen von der Marktgemeinde Lannach KEG errichtet werden sollen. Dies sind eine Terrasse, eine Weganlage sowie die Veränderung der natürlichen Höhenlage des Geländes. Baurechtlich ist es notwendig, dass die Marktgemeinde Lannach der Marktgemeinde Lannach KEG die Zustimmung für die Durchführung dieser Maßnahmen erteilt.

Der Antrag zu diesem Tagesordnungspunkt wird vom Bürgermeister gestellt: Der Gemeinderat möge die Zustimmung für die Errichtung von baulichen Anlagen durch die Marktgemeinde Lannach KEG in Form einer Terrasse, einer Gehweganlage sowie der Veränderung der natürlichen Höhenlage des Geländes auf dem Grundstück Nr. 705/1 erteilen.

 ***Abstimmung: Bei der Abstimmung stimmen 11 Gemeinderäte der ÖVP Fraktion und GR Steiner dafür. Die Gemeinderäte Rauscher, Pinter, DI Saurugger und Pommer von der OBL Fraktion sowie GR Ing. Doppelreiter, 2. Vizebgm. Statthaler, Schmölzer, GR Jaritz und GR DI Sprung enthalten sich der Stimme. Somit ist der Antrag angenommen.***

Der Bürgermeister bedankt sich bei Herrn Dr. Peter Buchbauer und verabschiedet ihn um 20.05 Uhr.

#### **Pkt. 7) Gewichtsbeschränkung Brunnenweg und Parkweg:**


Der Bürgermeister berichtet, dass es 2 Straßen gibt, die mit 18 Tonnen beschränkt sind. Nachdem im Bereich des Brunnenweges Bauland ausgewiesen wurde, fahren schwerere Fahrzeuge und die Beschränkung soll auf 32 Tonnen angehoben werden.

Aufgrund eines Vorstandsbeschlusses wurde die Erhöhung der Tonnagenbeschränkung bereits an die BH weiter gegeben und verordnet und tritt mit Anbringung der Tafeln in Rechtskraft.

Auch beim Parkweg besteht die gleiche Situation und es wird dieselbe Vorgehensweise empfohlen. Jedoch soll die bestehende Brücke einer statischen Überprüfung unterzogen werden und nach Vorliegen eines Ergebnisses ebenfalls die 32 Tonnen Beschränkung erfolgen.

GR Steiner stellt in Frage, ob es nicht vernünftiger wäre, dies in zwei Schritten durchzuführen, da beim Brunnenweg die Angelegenheit dringender ist.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Beschränkung am Brunnenweg von den bestehenden 18 Tonnen auf 32 Tonnen zu erhöhen.

 **Abstimmung:** Bei der Abstimmung stimmen 11 Gemeinderäte der ÖVP Fraktion, GR Steiner, 4 Gemeinderäte der SPÖ Fraktion und 3 Gemeinderäte der OBL Fraktion dafür. Die Gemeinderäte DI Saurugger und Ing. Doppelreiter enthalten sich der Stimme, da keine technische Überprüfung stattgefunden hat. Somit ist der Antrag angenommen.


#### Pkt. 8) Blumenpflege 2008; Werkverträge:

Einleitend erklärt der Bürgermeister, dass wie in den Vorjahren Werkverträge für die Blumenpflege vorbereitet wurden.

- Frau *Christine Hubmann*: inhaltlich gleich wie im Vorjahr - für das Blumengießen und die Blumenpflege im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Lannach mit einem Stundensatz von € 8,--.
- Frau *Margaretha Bretterklieber* mit einem Pauschalbetrag von € 400,-- für die Blumenpflege im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Lannach (Einfahrtsbereich Kreuzung Oberblumegg).
- Frau *Irmgard Gamper* einen Pauschalbetrag von € 80,-- für die Blumenpflege im Gemeindegebiet von Lannach (Einfahrtsbereich Moarbauerweg).
- Frau *Gerda Harkam* für die Blumenpflege im Gemeindegebiet von Lannach mit einem Betrag von € 8,-- pro Stunde für die Pflegemaßnahmen.
- Frau *Roswitha Gamper* für die Blumenpflege im Gemeindegebiet von Lannach mit einem Betrag von € 8,-- pro Stunde für die Pflegemaßnahmen.

Frau Hubmann verlässt wegen Befangenheit den Raum.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, alle Werkverträge in der vorliegenden Form zu beschließen.

 **Abstimmung:** Bei der Abstimmung stimmen 19 Gemeinderäte dafür. GR Ing. Doppelreiter enthält sich der Stimme. (GR Hubmann befindet sich nicht im Raum) Demnach gilt der Antrag als angenommen.

#### Pkt. 12) Endvermessung Teiplbergstraße; Grundbücherliche Durchführung gem. § 15 Lieg.Teil.Ges.:

DI Lesky veranschaulicht anhand einer Folie den Bereich der Teiplbergstraße, der nun neu vermessen wurde. Es handelt sich um den Abschnitt vom Objekt „Schanza“ bis zum Objekt „Reicher“. GR Rauscher möchte wissen, ob alle Anrainer informiert wurden, was DI Lesky bejaht.

Bgm. Niggas stellt den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, für die im Plan GZ.: 3443-07 des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen, Dipl.-Ing. Peter Kahlen, 8510 Stainz,

dargestellte Weganlage, das Vermessungsamt Leibnitz/Dienststelle Deutschlandsberg zu ersuchen, beim zuständigen Bezirksgericht die Herstellung der Grundbuchsordnung gemäß der Sonderbestimmungen des § 15 Lieg. Teil. Ges. zu beantragen.

**▶ Abstimmung:** *Die Abstimmung erfolgt einstimmig. Somit ist der Antrag angenommen.*

### **1. Dringlichkeitsantrag: „Kassaprüfungen am 13.02.2008 und 18.02.2008“:**

Der Bürgermeister ersucht den Obmann des Prüfungsausschusses um Verlesung der beiden Kassaprüfungsprotokolle.

Der Bürgermeister verliest hernach die beiden Stellungnahmen.

GR Steiner hinterfragt, ob der Bürgermeister als Geschäftsführer der Lannach KEG den Hallenmanager auffordern wird, die geforderte Inventarliste vorzulegen.

Der Bürgermeister wird den Hallenmanager auffordern die fehlenden Unterlagen aufzubereiten.

Zum Punkt Arbeitszeitaufzeichnungen wird vom 2. Vizebgm. Statthaler hinterfragt, wie dies in der Lannach KEG ist. Der Bürgermeister nimmt an, dass das gleiche Rechtsinstrument wie in der Gemeinde anzuwenden ist, wird jedoch nachfragen lassen.

2. Vizebgm. Statthaler fragt den Bürgermeister was er gedenkt zu unternehmen die seiner Meinung nach ungesetzliche Regelung der Arbeitszeiten abzustellen.

Nachfolgend gibt der Amtsleiter, der die Lohnverrechnung vornimmt, eine Stellungnahme ab. Es gäbe zwar einige Neuerungen im Bezug auf „Fallweise Beschäftigte“ aber es gibt keine ihm bekannten gesetzwidrigen Vorgehensweisen.

Der Bürgermeister sagt, dass er bei der nächsten Dienstbesprechung das Thema der Ausbezahlung der geleisteten Überstunden ansprechen wird und sofern dies gewünscht wird, dies auch durchführen lässt.

### **2. Dringlichkeitsantrag: „Apotheke; Ansuchen um Genehmigung“:**

Der Bürgermeister verliest ein Schreiben von der BH Deutschlandsberg die mitteilt, dass Frau Mag. pharm. Margit Stiegler, 9400 Wolfsberg, Arlingbachweg 10 den Antrag auf Erteilung einer Konzession für die Errichtung und den Betrieb einer neuen öffentlichen Apotheke in 8502 Lannach gestellt hat.

Diese Angelegenheit muß deshalb im Gemeinderat behandelt werden, da im Jahr 2002 beschlossen wurde, für Frau Mag. Elke Greimel eine positive Stellungnahme zur Errichtung einer Apotheke in Lannach abzugeben. Nun obliegt es dem Gemeinderat auch für Frau Mag. Stiegler eine positive Stellungnahme abzugeben. Fakt ist, dass die Berufung von Frau Mag. Greimel beim Verwaltungsgerichtshof noch nicht abgeschlossen ist.

Der Bürgermeister erklärt, dass sich zwischenzeitlich die Gesetzeslage insofern geändert hat, dass auch Gemeinden unter 5.500 Einwohnern das Recht auf Errichtung einer Apotheke haben und auch ortsansässige Ärzte die bestehende Hausapotheke für 10 Jahre weiterführen können, weil es eine Vereinbarung mit der Ärztekammer gibt. Daraus folgend ist es wahrscheinlicher, basierend auf die neue Rechtslage die Konzession zu bekommen.

Bgm. Niggas verliest hernach Auszüge aus der damaligen Stellungnahme an die BH.


GR Rauscher stellt in Frage, ob Frau Mag. Greimel im Falle der Befürwortung durch den Verwaltungsgerichtshof Rechte bei der Gemeinde geltend machen kann.

Der Bürgermeister sagt, dass lediglich eine Befürwortung ausgesprochen wurde und von der Gemeinde keine Konzession erteilt werden kann.

Bgm. Niggas stellt den Antrag, der Gemeinderat möge einen positiven Grundsatzbeschluss fassen, jedoch soll eine Rechtsauskunft über mögliche Konsequenzen gegenüber Frau Mag. Greimel eingeholt werden. Erst nach Vorliegen der Rechtsauskunft, die aussagt, dass die neuerliche Befürwortung unbedenklich ist, soll das Ansuchen von Frau Mag. Stiegler ebenfalls befürwortet werden. Eine Stellungnahme kann innerhalb einer 4-wöchigen Frist ab Einlangen des Schreibens abgegeben werden.

GR Ing. Doppelreiter schlägt vor, die Räumlichkeiten in der Steinhalle der neuen Interessentin anzubieten, bzw. abzuklären, ob Frau Mag. Greimel überhaupt noch Interesse dafür hat.


Der Antrag wird vom Bürgermeister nochmals zusammengefasst: Grundsätzlich soll das Ansuchen von Frau Mag. Stiegler befürwortet werden, jedoch abhängig von der Rechtsauskunft (im Fall wenn Frau Mag. Greimel vor dem Verwaltungsgerichtshof Recht bekommt). Weiters sollen der neuen Werberin die Räumlichkeiten in der Steinhalle angeboten werden.

 **Abstimmung: Der Gemeinderat ist einstimmig mit der zuvor besprochenen Vorgehensweise einverstanden und nimmt somit den Antrag an.**

Weiters gibt es ein zweites Ansuchen, das von der BH Deutschlandsberg an die Gemeinde gerichtet wurde, welches der Bürgermeister verliert. Frau Mag. pharm. Karoline Klampfl, 8580 Köflach, Knappenstraße 10 stellt den Antrag auf Erteilung einer Konzession für die Errichtung und den Betrieb einer neuen öffentlichen Apotheke in 8511 St. Stefan ob Stainz.

Der Bürgermeister berichtet, dass dieses Ansuchen bereits in der Vorstandssitzung besprochen wurde und der Vorstand vorschlägt, dass man weder eine positive noch eine negative Stellungnahme abgeben soll.

GR Ing. Doppelreiter ist der Meinung, dass man sich sehr wohl äußern soll und mitteilt, dass die Gemeinde Lannach Interesse daran hat im eigenen Ortsgebiet eine Apotheke zu errichten. Der Bürgermeister stellt den Antrag, eine Stellungnahme an die BH Deutschlandsberg abzugeben, dass die Gemeinde Lannach im eigenen Gemeindegebiet eine Apotheke errichten möchte.

 **Abstimmung: Der Gemeinderat ist einstimmig mit der zuvor besprochenen Vorgehensweise einverstanden und nimmt somit den Antrag an.**


### **3. Dringlichkeitsantrag: „Ansuchen Errichtung Zugang Cafe Eberle“:**

DI Roland Lesky zeigt eine Folie, die eine Skizze des geplanten Zuganges darstellt. Die Firma Eberle möchte von der Oisnitzbrücke eine Rampe auf ihre Terrasse bauen, um einen behindertengerechten Zugang zu erreichen. Da diese bauliche Maßnahme teilweise auf Gemeindegund errichtet werden soll, muß die Zustimmung der Marktgemeinde Lannach vorliegen.

DI Lesky berichtet weiters, dass die Planung für den neuen Ortsplatz erst im Herbst durchgeführt wird und auch die Brücke dabei neu gestaltet werden wird.

GR Pinter berichtet, dass bereits in der Vorstandssitzung darüber gesprochen wurde und man der Firma Eberle anbieten soll, die Planung der Rampe erst im Herbst im Zuge der Ortsplatzgestaltung vorzunehmen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt bis zum Herbst, also bis zur Erstellung des Gestaltungskonzeptes zu vertagen.

 **Abstimmung: Der Gemeinderat ist einstimmig mit der zuvor besprochenen Vorgehensweise einverstanden und nimmt somit den Antrag an.**

**Pkt. 13) Bauangelegenheit; Berufung gegen Baubewilligung, GZ: 110/2007 (nicht öffentlich):**

Dieser Tagesordnungspunkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt und im Protokollbuch für nicht öffentliche Sitzungen eingetragen.

**Pkt. 14) Personalangelegenheiten; Gewährung einer Professionistenzulage (nicht öffentlich):**

Dieser Tagesordnungspunkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt und im Protokollbuch für nicht öffentliche Sitzungen eingetragen.

**Pkt. 15) Personalangelegenheiten; Nebenbeschäftigung (nicht öffentlich):**

Dieser Tagesordnungspunkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt und im Protokollbuch für nicht öffentliche Sitzungen eingetragen.

Bürgermeister Josef Niggas schließt die Sitzung um 21:41 Uhr.

Die Verhandlungsschrift für diese Sitzung besteht aus 10 Seiten.

genehmigt

Lannach, am .....

unterschrieben

Lannach, am .....

.....  
Vorsitzender  
(Bgm. Josef Niggas, ÖVP)

.....  
Schriftführer  
(DI Vinzenz Saurugger, OBL)

.....  
Schriftführer  
(Adelheid Schmölzer, SPÖ)

.....  
Schriftführer  
(Christine Hubmann, ÖVP)

.....  
Schriftführer  
(Anton Steiner, FPÖ)